

Schachverein Gambit Leideneck

(vormals Club der Schachfreunde Mastershausen)

1. Mannschaft : Bezirksliga (Saison 2007/2008)
1. Spieltag : Samstag, 22.09.2007
Spielbericht : Ralf Bender
Paarung : CdSF Kirchberg – SV Gambit Leideneck (3,0:5,0)

Spitzenspieler erspielen Sieg gegen Kirchberg!

Nach dem wir uns in der vergangenen Spielzeit nur einen einzig Punkt aus 9 Partien erspielen konnten, war natürlich klar, dass wir auch in der neuen Saison 2007/2008 von Anfang an als Abstiegskandidat Nummer 1 gehandelt wurden. Da wir uns aber als Ziel für die neue Schachsaison vorgenommen haben, den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu erreichen, fuhren wir natürlich dem entsprechend motiviert nach Kirchberg.

Irgendwie hatte unser Gastgeber, der CdSF Kirchberg, den Ernst der Lage, dass auch sie in dieser Saison evtl. um den Klassenerhalt bangen müssen, wohl nicht so recht erkannt und waren um 18.00 Uhr gerade mal mit 5 Spielern anwesend. Wir hingeben wussten schon um was es geht und waren auch dem entsprechend in Bestbesetzung pünktlich angetreten.

Als um 18.10 Uhr die Uhren leicht verspätet angedrückt wurden, tat sich zu Beginn auf keinem der 5 Bretter etwas. Das erste Nennenswerte war, dass sich bei den Kirchbergern nach ca. 30 Minuten Spielzeit mit Klaus Schmidt an Brett 7 wenigstens noch ein sechster Spieler einfand. Der Kirchberger wollte dann wohl etwas Zeit aufholen und eröffnete ziemlich schnell. Dabei unterlief ihm jedoch gegen unseren Alexander Frühauf ein Eröffnungsfehler, der ihn gleich zwei Bauern kostete. Die anderen beiden fehlenden Personen Tobias Knuth an Brett 8 sowie Martin Wald an Brett 5 trafen jedoch nicht mehr ein, so dass wir nach 1 Stunde Spielzeit mit zwei kampflos gewonnenen Partien durch Michael Künstler und Ralf Bender bereits mit 2:0 in Front lagen. Dadurch hatte ich natürlich genügend Zeit den Rest des Matches aufmerksam zu verfolgen.

Wer jedoch jetzt dachte, dass Match sei damit bereits zu unseren Gunsten entschieden, der musste sich sehr schnell eines besseren belehren lassen – immerhin waren die Spielstärksten Personen der Gastgeber anwesend. Zuerst verlor unser Valerij an Brett 1 gegen Wolfgang Stoodt einen Bauern und hatte dazu solch eine schlechte Stellung, dass der Kirchberger ein Remisangebot von Valerij wortlos ablehnte und einfach weiterspielte. Anschließend verlor Maxim Rudolf an Brett 4 gegen Hermann Wald sehr schnell 2 Bauern hintereinander und etwas später sogar noch die Qualität dazu. An Brett 3 erging es unserem Dr. Gerd Müller auch nicht gerade viel besser, denn er verlor um ca. 19.30 Uhr ebenfalls seinen ersten Bauern. Als dann noch Alexander Mazko an Brett 6 dem Kirchberger Harald Altmayer in eine Falle tappte und einen blanken Turm und anschließend auch das Match verlor, war jedem von uns klar, dass dieses Match noch einmal sehr spannend werden würde.

Nach dem Anschlusstreffer zum 1:2 (aus Kirchberger Sicht) schien unser Maxim sich an Brett 4 aber wieder etwas zu fangen. Zuerst konnte er sich die verlorene Qualität wieder zurück erobern und anschließend sogar noch einen Bauern. Damit hatte er nur noch einen Bauern Rückstand gegen Hermann Wald. Kurz darauf ging an Brett 7 die nächste Partie zu Ende. Der Kirchberger Klaus Schmidt lief immer noch seinem 2-Bauern-Rückstand hinterher und musste sich am Ende dann gegen Alexander Frühauf geschlagen geben, womit wir mit 3:1 in Front gingen. Trotz allem hielt dieser 2-Punkte-Vorsprung nicht sehr lange an, denn Maxim verlor kurz darauf an Brett 4 wieder einen zweiten Bauern, den er sich vor kurzem erst zurück eroberte. Im Endspiel ließ sich der Kirchberger Hermann Wald die Partie dann aber nicht mehr nehmen und konnte für den CdSF Kirchberg auf 2:3 verkürzen.

Damit waren nur noch die drei Spitzenbretter offen. An Brett 3 tat sich unser Dr. Gerd Müller gegen den Kirchberger Gerd Landsmann sehr, sehr schwer. Immer noch lief er seinem Bauernrückstand hinterher. Am Ende gelang es ihm leider auch nicht mehr, ihn zu egalisieren und er verlor die Partie. Schade nur, dass sich anschließend heraus stellte, dass er im Endspiel in einer Stellung ein glattes Remis übersehen hatte. Damit konnten die Kirchberger zum 3:3 ausgleichen.

Die beiden Spitzenbretter gingen mittlerweile ebenfalls in die entscheidende Phase. An Brett zwei konnte sich unser Waldemar Reich gegen Volker Kraft mittlerweile sogar zwei Bauern erkämpfen und hatte dazu die bessere Stellung. Nur tat sich Waldemar noch etwas schwer, der Vorsprung zu nutzen.

Auch Brett 1 war mittlerweile fest in unserer Hand. Valerij schaffte es tatsächlich seinen Bauernrückstand wieder zurück zu gewinnen und war voll in der Offensive. Als dann der Kirchberger Wolfgang Stoodt Valerij ein Remis anbot, lehnte er ab – Valerij wollte mittlerweile mehr, er wollte unbedingt gewinnen! In einem grandios gespielten Endspiel zeigte Valerij dem Kirchberger dann auch warum er das Remisangebot ablehnte und spielte Wolfgang Stoodt völlig an die Wand. Es dauerte auch nicht lange und der Kirchberger gab in einer hoffnungslosen Stellung die Partie auf.

Damit lagen wir wieder mit 4:3 in Front. Auch an Brett 2 hatte Waldemar Reich mittlerweile neben den bereits gewonnenen Bauern zusätzlich noch eine ganze Figur dazu bekommen. Aber sein Gegner Volker Kraft, spielte immer weiter, auch noch als Waldemar diesen Vorsprung durch einen Austausch mehrerer Figuren in einen blanken Turmvorsprung umwandeln konnte. Der Kirchberger hatte zwar zwei verbundene Freibauern, die mittlerweile die sechste Reihe erreicht hatten, aber der Turmvorsprung war einfach zu groß, so dass Volker Kraft nach langem zögern dann doch die Waffen streckte und die Partie aufgeben musste.

Damit war das Match mit 5:3 für uns gewonnen. Sicher ein Traumstart, den uns wohl keiner zugetraut hätte. Denn wenn man einmal überlegt, dass die Kirchberger mit dieser Mannschaft ganz sicher auch zu den Abstiegskandidaten gehören, kann man diese beiden gewonnenen Punkte sicher zu den „Big Points“ in dieser Saison zählen. Und da es bei den anderen Mannschaften der Bezirksliga sicher noch den einen oder anderen Verein gibt, der ebenfalls nicht sehr stark besetzt ist, gibt es für uns am Saisonende vielleicht sogar wirklich die große Chance die Bezirksliga aus eigener Kraft zu halten.

Aber bis dahin ist es noch ein steiniger Weg.

Immerhin, hat die Schachsaison ja gerade erst mal angefangen !

Euer
Ralf Bender

CdSF Kirchberg		3 : 5	SV Gambit Leideneck	
1 (018) Stoodt, Wolfgang	(1820-22)	0-1	(040) Makarevic, Valerij	(1688-5)
2 (021) Kraft, Volker	(1750-27)	0-1	(023) Reich, Waldemar	(1756-12)
3 (007) Landsmann, Gerhard	(1746-15)	1-0	(055) Mueller, Gerd	(1645-1)
4 (010) Wald, Hermann	(1736-41)	1-0	(035) Rudolf, Maxim	(1668-9)
5 (016) Wald, Martin	(1492-8)	-:+	(002) Bender, Ralf	(1635-27)
6 (019) Altmayer, Wolfgang	(1664-6)	1-0	(041) Mazko, Alexander	(1400-9)
7 (001) Schmidt, Klaus	(1495-21)	0-1	(022) Frühauf, Alexander	(1536-10)
8 (022) Knuth, Tobias	(1272-2)	-:+	(044) Künstler, Michael	(1425-4)

TABELLE ... NACH DER 1. RUNDE		Sp.	S	R	N	MP	BP
1.	VfR Eintracht Koblenz III	1	1	0	0	2 : 0	6,0
2.	SV Gambit Leideneck	1	1	0	0	2 : 0	5,0
2.	SC Einrich	1	1	0	0	2 : 0	5,0
4.	SG Güls/Niederfell	1	1	0	0	2 : 0	4,5
5.	SC Koblenz II	1	0	1	0	1 : 1	4,0
5.	SC Koblenz III	1	0	1	4	1 : 1	4,0
7.	SC Nastätten	1	0	0	1	0 : 2	3,5
8.	SG Mörsdorf/Lahr III	1	0	0	1	0 : 2	3,0
8.	CdSF Kirchberg	1	0	0	1	0 : 2	3,0
10.	SG Boppard/Bad Salzig/Werlau	1	0	0	1	0 : 2	2,0